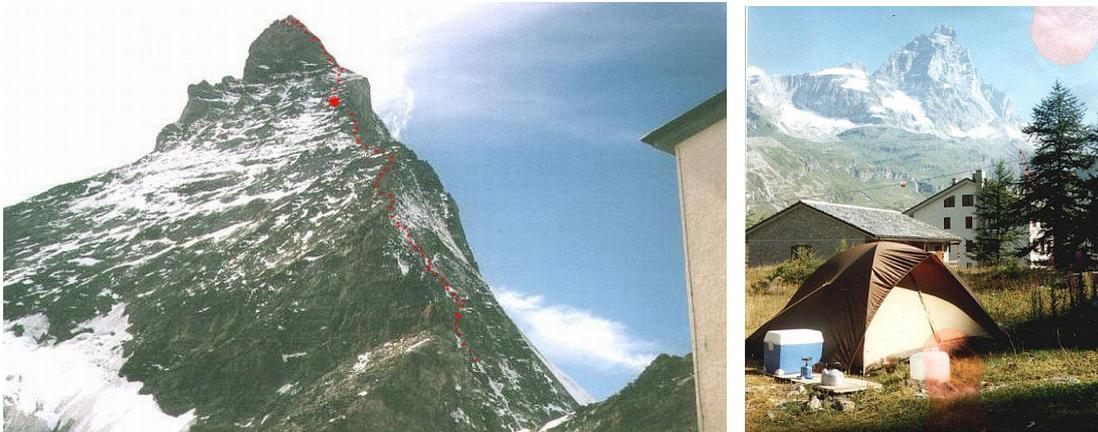


Matterhorn 4478 m / Hörnli-Grat-Lionsgrat / Walliser Alpen

Überschreitung 1969 Mit dabei waren Wolfi, Andy, Gerhard und Jan



Aufstieg: Über den Hörnli-Grat (NO-Grat)- Solvayhütte 4003m, Höhenunterschied knapp 1200 m. Zeit ca. 7 Std. **Abstieg:** Lionsgrat (Italienischer Grat) ca. 6 Std.

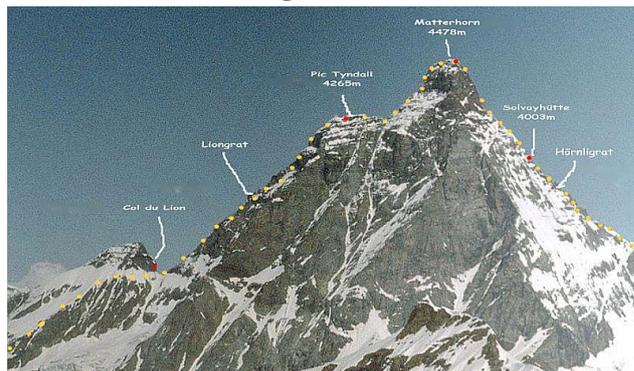
Charakter: Klassische Route auf dem Grat, zum Teil lockeres Gestein, häufig vereist. Ausgesetzt und extrem luftig. Bei guten Verhältnissen an keiner Stelle schwieriger als IV-; Schlüsselstellen mit Fixseilen gesichert! (Schulter) Von Zermatt ging es über Schwarzsee zur Hörnlihütte etwa 4 1/2 Stunden. Hier wurde genächtigt. Alles war total überfüllt....nachts um 2.00 Uhr Aufbruch mit Stirnlampen.



Einige Seilschaften gingen schon viel früher los... **Der Aufstieg:** Der größte Teil der Route bis zur Solvayhütte (4003m) besteht aus ziemlichem Schutt. Das Gelände ist nicht sehr schwierig, aber viel lockerer Fels. Den richtigen Weg erkennt man daran, daß dort viel Schotter abgeräumt ist. Bis zur Solvayhütte bleibt man immer mehr oder weniger links des eigentlichen Hörnli-Grats. Unterhalb der Solvayhütte kommt dann die berühmte Moseleyplatte, die mit einigen Sicherungsstiften versehen ist. War alles vereist. Nach der Hütte gings dann ca. fünf Meter nach links und dann direkt aufwärts auf die obere Moseleyplatte. Von dort dem Grat entlang, oft nach links ausweichend. Eine Stelle mit Fixseil. Danach folgt man dem plattigen Gelände aufwärts (gute Abseilhaken) bis zur Schulter. Auch hier war der Grat sehr eisig, aber auch die Fixseile beginnen hier. Jetzt geht's den Fixseilen entlang bis zum Beginn des "Daches". Hier über den steilem Firnhang hinauf zum Schweizer Gipfel. 4478m. Das Gipfelkreuz steht auf dem italienischen Gipfel und ist ein Meter niedriger. Geschafft!! Lange konnten wir nicht bleiben, Nebel kam auf und die Sicht wurde immer schlechter.



Über den Südwestgrat (Lionsgrat) oder auch italienischer Grat genannt steigen wir ab. Wir erreichten über einige Bänder eine Steilstufe mit Strickleiter bis zu einem Absatz das Col Felicite. Nun weiter zu einem Schutthang und durch eine Schrofenrinne geht es zur Einsattelung zwischen dem Gipfelaufbau und dem Pic Tyndall. Ein schmaler Grat geht hinauf zum Pic Tyndall 4265m. Auf dem Grat bleibend erreichen wir ein breites Band, wo noch Überreste eine alten Hütte sind. Weiter geht es über unschwierige Passagen mit Seilen gesichert zum Leichentuch. Einige Felsbänder werden noch überwunden bis wir das Rifugio Luigi Amadeo die Savoia 3840m erreichten. Kurz danach das Refugio Jean Antoine Carrel (Wegekrenz als Andenken)



Ein Marterl zur Erinnerung an Jean Antoine Carrel. Er starb hier am 25.8. 1890 - 62jährig an Erschöpfung. Er war auf dem Weg von Breuil über den Lionsgrat(ItalienischerGrat) zum Matterhorngipfel. Nun weiter abwärts über die Seilerplatte zum Col du Lion. Von dort aus leicht nach Breuil, das wir nach 6 Std. erreichten. Wir waren total happy.. Nach dem Waschen an einem nahegelegenen Bach...lassen wir es an diesem Abend mächtig krachen.

